

Vergleichende Studie über Stressreduktion bei hospitalisierten Kindern, die entweder TT bekommen haben, oder nur zufällig berührt worden sind.

Nancy Ann Kramer, MSN, RN, Instructor of nursing, Allen Memorial Hospital, Waterloo
Erschienen: Pediatric Nursing/September–Oktober 1990/Vol.16/No.5

Grundlage der These: Berührung als Kommunikation ist wichtig für das Wachstum und die persönliche Entwicklung von Kindern, lange bevor die verbale Kommunikation mittels Logik einsetzt.

Hypothese: TT kann die negativen Auswirkungen von akutem Stress bei Kindern reduzieren. (bislang ist die Stressreduktion bei Kleinkindern noch kaum untersucht)

Grund für die Studie: Kleinkinder, die akut ins Krankenhaus eingeliefert werden, sind einer Situation ausgeliefert, die sie in großen Stress versetzen.

Sie werden ohne für sie ersichtlichen Grund weg gebracht, vielleicht sind sie sogar gerade aus dem schlafenden Zustand herausgebracht worden. Dann kommen sie in die Obhut einer Kinderschwester, die ihnen natürlich völlig fremd ist und plötzlich sind dann auch noch die Eltern weg. Also für die Kinder äußerst dramatische und beängstigende Situationen.

Auswahl: 30 Kinder wurden über einen Zeitraum von 5 Monaten an einer Klinik mit 490 Betten im Mittelwesten von Amerika ausgewählt. Alle Kinder sind von der pädiatrischen Station(30 Betten)der Klinik. Alle Kinder sind akut wegen bevorstehender OP, Verletzung, Krankheit eingeliefert worden. Die Auswahl wurde ungeachtet der psychischen und/oder geistigen Entwicklung gemacht. Kinder, die 4 std. vorher fiebersenkende Mittel, oder 8 std. Beruhigungsmittel bekommen haben, wurden nicht zur Studie zugelassen. Genauso wenig wie Kinder, die chronische Erkrankungen hatten wie z. B: Krebs. Alle Daten wurden zwischen 6 Uhr und 14.00 erhoben. Das ist die stressvollste Zeit, da Eltern meist nicht da sind; Blut wird abgenommen, OP`s finden statt etc.

Studiendesign:

- n = 30 Kinder: (Alter 2 Wochen – 2 Jahren ., männlich + weiblich)
- TT n= 15 (6 min TT-Behandlung, Kind + Behandler waren jeweils allein im Raum, keine externe Stimuli wie TV, Radio, störende Faktoren wie feuchte Windeln)
- gegen n = 15 (6 min. zufällige Berührung am Oberkörper, Arm, Kopf)
- Gemessen wurde die Daten mit Hilfe eines GSR-2, Biofeedbackgerät.

Folgende Parameter wurden gemessen:

- Pulsfrequenz
- Hautwiderstand
- Hauttemperatur

Das Gerät zeichnete auf, wann das Kind in Stress geriet. Die Daten wurden während der Behandlung erhoben, d.h. innerhalb der ersten 3 min und am Ende der Behandlung, nach 6 min.

Ergebnis:

- Die Hypothese, das durch TT eine sichtliche und messbare Entspannung bei den Kindern erreicht werden konnte, wurde bestätigt
- Signifikante Reduktion von Stress anhand der Parameter von Pulse, peripherer Hauttemperatur und Hautwiderstand bei der TT-Gruppe im Gegensatz zur Gruppe, die zufällig berührt wurde
- dies zeigte sich bei beiden Messungen(während 3 min und am Ende nach 6 min) signifikant.

Die Ergebnisse zeigen, dass mit TT Stressreduktion bei Kindern in akuten Stresssituationen in kurzer Zeit erreicht werden kann. Auch zeigt die Pilotstudie, dass es einen messbaren und signifikanten Unterschied zwischen einer Berührung mit Intention und zufälliger Berührung gibt. Und das durch das bewusste Berühren die Kinder rasch in einen entspannten Zustand gebracht werden konnten. Da die Studie nur eine kleine Gruppe umfasste, wäre es wichtig, eine größere Studie durchzuführen und auch ältere Kinder mit in die Studie hinein zu nehmen.